

Weiße, Christian Felix: Das Veilchen (1767)

- 1 Warum, geliebtes Veilchen, blühst
- 2 Du so entfernt im Thal?
- 3 Versteckst dich unter Blättern, fliehst
- 4 Der stolzern Blumen Zahl?

- 5 Und doch voll Liebreiz duftest du,
- 6 So bald man dich nur pflückt,
- 7 Uns süßre Wohlgerüche zu,
- 8 Als manche, die sich schmückt.

- 9 Du bist der Demuth Ebenbild,
- 10 Die in der Stille wohnt,
- 11 Und den, der ihr Verdienst enthüllt,
- 12 Mit frommen Dank belohnt.

(Textopus: Das Veilchen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23734>)